

Gartenwochen

Freizeit gestalten und Genuss ernten

Auf Seite 4
großes
Gewinn-
spiel

Winterdienst

Arbeiten im winterlichen Garten

Der Winter kommt

Kaminholz selbst sägen

Pro Mitesser

Vogelnährgehölze im Garten



Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 5. Oktober 2017

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben



Leserfoto

Elisabeth Hermes aus Altenkirchen sandte uns das Foto ihrer bezaubernden Herbstdekoration. Die warmen, leuchtenden Farben lassen vergessen, dass nun die dunklere Jahreszeit beginnt.

Inhaltsverzeichnis

Geduld ist gefragt - Zwiebelblumenwiese	Seite 3
Ran an den Spaten!	Seite 4
Frost und Kälte trotzen	Seite 5
Einmieten erwünscht	Seite 6
Formschön gewachsen	Seite 7
Der Garten im Winter	Seite 8
Sonnenschutz im Winter?	Seite 9
Herbstzeit ist Blütenzwiebelzeit	Seite 10
Vogelnährgehölze	Seite 11
Smart gardening	Seite 12/13
Mächtig Holz vor der Hütte	Seite 14
Blumenzwiebeln auf dem Friedhof	Seite 15
Urlaubsdestination Terrasse	Seite 16

IMPRESSUM

„Gartenherbst“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung vom 21.09.2017

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH,
56055 Koblenz

Verleger und:
Geschäftsführer: Walterpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Anzeigen: rz-Media GmbH
56055 Koblenz
Geschäftsführung:
Hans Kary
Anzeigenleitung:
Achim Abele
V.i.S.d.P.:
Ralf Lehna

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2
56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Ihr schönster Gartenmoment 2017

Leserfoto: Schicken Sie uns Ihre schönsten Schnappschüsse

Liebe Leserinnen und Leser, gerne weisen wir Sie auf unsere Leserfoto - Aktion hin. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre schönsten Gartenmomente 2017 als Foto zuzusenden. Das Motiv bleibt natürlich Ihnen überlassen. Vielleicht zeigt es den Moment, an dem Ihre Lieblingspflanze erblüht, Sie Ihre eigene Ernte einfahren, die Kinder auf dem Rasen spielen oder Ihr Schatz einfach in der Hängematte schlummert und die Ruhe genießt. Wir werden dann die schönsten Bilder aussuchen und in den Gartenwochen, der Rhein-Zeitung und auf unserer Internetseite vorstellen.



Und so funktioniert es:

Das Bild sollte eine Auflösung von 300 dpi haben. Schreiben Sie uns bitte Ihren Namen, Ihren Wohnort sowie Telefonnummer und ein paar Zeilen, was auf dem Bild zu sehen ist, die wir dann veröffentlichen. Schicken Sie uns bitte das Foto und den Text sowie Ihre Einverständniserklärung zur Veröffentlichung per E-Mail an folgende Adresse: gartenwochen@rhein-zeitung.net

Wir freuen uns auf die vielen Zusendungen und wünschen Ihnen einen immergrünen Daumen in Ihrem Garten.



Foto: PhotoSG-stock.adobe.com

Achten Sie jetzt auf das RZplus-Symbol!

In vielen redaktionellen Beiträgen und Anzeigen – mit Smartphone kann Ihre Zeitung jetzt noch mehr!



1 Installieren der kostenlosen RZplus-App
Wählen Sie im Google-Play-Store oder im App-Store die RZplus-App aus und installieren diese auf Ihrem Smartphone oder Tablet.



2 Starten der App
Öffnen Sie die App, indem Sie auf das RZplus-Symbol auf dem Display Ihres Gerätes drücken.



3 Element auswählen
Wählen Sie in Ihrer Zeitung ein Element aus, das mit einem RZplus-Symbol versehen ist.



4 Scannen
Drücken Sie auf den roten Button „Scan“ und halten Ihr mobiles Gerät über das ausgewählte Element. Weitere Funktionen (Mail, Telefon, Weblink, Navigation, usw.) erscheinen sofort auf dem Bildschirm.

Noch Fragen? ☎ 0261/98 36 - 2000



Geduld ist gefragt

So entstehen herrliche Zwiebelblumenwiesen

Früher hieß es, man pflanzt Blumenzwiebeln im Herbst, sie blühen im Frühjahr und danach holt man sie aus der Erde, um sie im Oktober erneut zu pflanzen. Heute weiß man, dass es für die Entwicklung der Bollen besser ist, wenn sie einfach in der Erde bleiben. Mehr noch: Für die Entwicklung der Zwiebeln ist es positiv, wenn man die Pflanzen nach der Blüte ebenfalls einfach in Ruhe lässt. Vom Hobbygärtner verlangt das zwar oft gute Nerven, denn das welkende Laub ist nicht immer ansehnlich, aber die Geduld zahlt sich aus ... Die ganz Gewiefen pflanzen die Zwiebelblumen übrigens in Kombination mit Stauden. Dann verdecken die Blätter der später austreibenden Stauden ganz elegant das trocken werdende Laub der Zwiebelblumen.

Eine ideale Kombination im Beet

Eine größere Herausforderung wartet auf den Gartenbesitzer, der die Blumenzwiebeln zur Verwilderung in die Wiese oder in den Rasen pflanzt. Aber: Was gibt es im zeitigen Frühjahr schöneres als eine große Rasenfläche voller Schneeglöckchen, Krokusse, Schneestolz oder auch später im Frühjahr eine Wiese mit botanischen Tulpen, Narzissen und Traubenhyazinthen? Besonders Streuobst-

wiesen werden für einige Wochen zu impressionistischen Gemälden, denn oft fällt die Blüte der Obstbäume mit der Blütezeit der Zwiebelblumen zusammen. Großartig sehen diese Gärten aus! Für die Freunde strikter Ordnung bricht allerdings nach der Blüte eine harte Zeit an, denn mähen sollte man erst wieder, wenn das Laub der Zwiebelblumen völlig verwelkt ist: Das ist das wichtigste Gebot für deren gelungene Verwilderung. Wer nun Geduld zeigt, wird im nächsten Jahr mit wunderbaren Gartenbildern belohnt. Hobbygärtner, die ein eindrucksvolles Beispiel für Tausende verwilderte Tulpen in einer Wiese bewundern möchten, sei ein Besuch der Blumeninsel Mainau im frühen Mai empfohlen. Die Frühlingsstraße mit Zwiebelblumen in allen Farben ist ein jährlich wiederkehrendes Spektakel, das weltweit seinesgleichen sucht.

Wer in eigenen Garten eine attraktive und immer wiederkehrende Frühlingsblütenpracht anstrebt, sollte Blumenzwiebeln wählen, in deren Natur die Verwilderung liegt. „Die meisten Narzissen sind ideal“, erklärt der Blumenzwiebelspezialist Carlos van der Veek. „Je länger sie an einem Standort stehen, um so prächtiger entwickeln sie sich zumeist. Auch Krokusse

lassen sich wunderbar in Rasenflächen verwildern“, betont Carlos. „Diese ersten Frühlingsgrüße nach der kalten Jahreszeit kommen übrigens nicht nur bei uns Menschen gut an. Für Insekten - vor allem für Bienen - sind sie wichtige Nahrungsquellen, wenn noch nichts anderes im Garten blüht.“ Natürlich gibt es auch Mischungen, in denen unterschiedliche Zwiebelblumen, die sich ideal verwildern lassen, miteinander kombiniert wurden. Mischungen verzaubern mit Tulpen und Traubenhyazinthen den Rasen in jedem Frühjahr in einen kunterbunten Teppich. Wer es weniger farbtintensiv mag oder einen schattigeren Garten sein eigen nennt, sollte einmal das Hasenglöckchen (Hyazinthoides) ausprobieren, von dem böse Zungen behaupten, es vermehre sich wie Unkraut. 'White City' ist die weiße Variante des bekannten blauen Hasenglöckchens, die van der Veek empfiehlt. „Wem sich diese kniehohen weißen Glöckchen im Garten irgendwann zu stark vermehren, der schneidet sie einfach ab und stellt sie in die Vase. Das macht komischerweise kein Mensch und als Schnittblumen sind sie auch nicht erhältlich. Wir lieben die weißen Blüten aber als Tischdeko sehr.“

fluwel

Foto: Countrypixel - stock.adobe.com



Fotos: fluwel
Anzeige

WEINMANN
SONNENSCHUTZ

IN DER KRUMMGEWANN 4
55597 WÖLLSTEIN

TEL: 06703 - 30 50 001

WWW.WEINMANN-SONNENSCHUTZ.DE

TERRASSENDÄCHER

Gebr. SCHNEIDER
GaLa-Bau • Bautenschutz

Nasse Keller?
Balkon undicht?

Wir gestalten Ihren Hof und Garten neu.

- Pflasterarbeiten
- Treppen/Mauern
- Baggerarbeiten
- Baum- und Heckenschnitt
- Zaunbau
- Winterdienst

In den Schmitten 8 · 57520 Dickendorf · Tel.: 0 27 47 / 35 32
Fax: 0 27 47 / 89 76 · E-Mail: GebrSchneider@t-online.de
www.gebrschneider.de

Westerwälder Baumdienst
Baumpflege jeder Art | Baumfällungen schwierigste Fälle
kostenlose Beratung – Telefon 02645/9999000
www.westerwaelder-baumdienst.de
buero@baumdienst-siebengebirge.de
Inh. Gary Blackburn

RHENUS LOGISTICS Am Hafen · 56112 Lahnstein
Tel.: 02621 172 0

<p>Pini-Kay 1 Paket (10 kg)</p> <p>€ 3,70/Paket</p>	<p>Holzbriketts 1 Paket (10 kg)</p> <p>€ 3,50/Paket</p> <p>€ 2,50/Paket</p>
<p>Holzpellets</p> <p>€ 4,95/Sack</p> <p>1 Sack (15 kg)</p>	<p>Kaminholz (kammergetrocknet)</p> <p>€ 99,00/RM</p> <p>Buche</p>

Preise verstehen sich ab Lager Lahnstein, inkl. MwSt., nur solange der Vorrat reicht

Wir führen auch Auftausalz

Auf in den Garten: lesen und gewinnen!



Rufen Sie bis zum 18. Oktober 2017 die genannte Hotline an und beantworten sie uns folgende:

Gewinnspielfrage:

Wie bezeichnet man die Bäume und Büsche, die für die Ernährung von Vögeln im Winter wichtig sind?

A: Vogelhausbäume

B: Vogelährgehölze

Unter allen Anrufern mit der richtigen Lösung verlosen wir einen Einkaufsgutschein der Klostergärtnerei Maria Laach im Wert von 400 Euro.

Die Gewinner werden in der Rhein-Zeitung veröffentlicht.

**Rufen Sie jetzt an: 0 13 79/88 81 19
oder scannen Sie die
Anzeige mit der RZplus-App.**

Legion 0,50 Euro / Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz. Jeder Anruf ist eine Gewinnchance. Das wöchentliche Lösungswort erfahren sie auch telefonisch unter Tel.: 02 61/98 36 2000. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung.

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Ran an den Spaten!

Jetzt ist Pflanzzeit!



Foto: Ivan Kmit -Stock.adobe.com

Die einen sagen, der Frühling sei die einzig richtige Zeit, um Bäume und Heckenpflanzen zu setzen, die anderen meinen, der Herbst sei der perfekte Zeitpunkt. Auch wenn sich die beiden Lager gerne gegenseitig belächeln, Recht haben beide Seiten, denn man kann sowohl im Herbst, als auch im Frühjahr wichtige Pflanzungen vornehmen.

Vorher oder nachher?

Im Frühjahr steht bekanntermaßen jede Menge vorbereitende Arbeit im Garten an - im Herbst hingegen liegt der Fokus eher darauf, aufzuräumen, Beete und Rabatten von den Resten des üppigen Sommers zu befreien und empfindlichen Gartenpflanzen auf den Winter vorzubereiten. Einzig Blumenzwiebelpflanzen möchten bereits jetzt geplant und gesetzt werden, damit sie im kommenden Frühjahr den Garten mit ihren Farben bereichern. Aber wie steht es mit Büschen, Heckenpflanzen, Bäumen und Stauden?

Nach dem Setzen müssen Pflanzen zunächst Wurzeln bilden, um sich im Boden zu verankern und Nährstoffe aufnehmen zu können. Sie konzentrieren sich sozusagen auf ihren unterirdischen Teil,

damit sie im weiteren Verlauf den oberirdischen versorgen können. Das bedeutet, bei im Frühjahr gepflanzten Sträuchern und Co. muss man mit weniger Blüten und weniger üppigem Wachstum allgemein rechnen.

Herbstzeit ist Pflanzzeit!

Vieles spricht deshalb dafür, wichtige Pflanzungen im Herbst vorzunehmen. Jetzt ist die beste Zeit, um dem Garten mit größeren Pflanzen und Bäumen Struktur zu geben. In den nächsten Wochen und Monaten hat der neue Gartenbewohner ausreichend Zeit, sich auf sein Anwachsen zu konzentrieren. Knospen für Blüten und Blätter sind angelegt, kosten aber über den Winter keine zusätzliche Energie. Die kann die neue Pflanze in ihr Wurzelwerk investieren.

Winterschutz notwendig

Wenn man ohnehin dabei ist, zarte und empfindliche Pflanzen auf die niedrigen Temperaturen im Winter vorzubereiten, kann man das neue Mitglied im Garten in diese Vorbereitungen gleich mit einbeziehen. Gut gemulcht und gegebenenfalls mit einer Schicht Stroh bedeckt wird das Wurzelwerk der Pflanze vor allzu niedrigen Tempera-

turen geschützt. Sinkt die Bodentemperatur dauerhaft unter Null Grad, nehmen insbesondere die kleinen und frisch gewachsenen Wurzelstrukturen Schaden. Wer vorbeugt, kann dies aber zuverlässig verhindern. Gärtner und Fachbetriebe geben gerne Auskunft darüber, ob auch der oberirdische Teil von Busch oder Baum geschützt werden muss. Jutehauben helfen vielen Pflanzen, die empfindlich auf zu niedrige Temperaturen reagieren, über die kalten Tage und Nächte hinweg. Eine Abdeckung mit Tannenzweigen schützt ebenfalls.

Düngen?

Da Pflanzen im Winter in der Regel in eine Ruhephase wechseln, raten Gärtner oftmals von einer Düngung ab, in Maßen kann sie aber durchaus eine Starthilfe sein. Beim Setzen der Pflanze kann man die Erde im Pflanzloch mit einem entsprechenden Substrat aufbereiten - damit sollte es aber getan sein. Dauerhafte Düngung über die Wintermonate ist nicht angezeigt, denn die Pflanze ist nicht in der Lage, den Dünger aufzunehmen. Im Frühjahr belohnt die neue Pflanze die Umsicht und Pflege mit üppigem Wachstum. js

Frost und Kälte trotzen

5 Tipps für den winterfesten Rosengarten

Rosen können sehr alt werden und bei richtiger Pflege den Gartenbesitzern über Jahrzehnte Freude bereiten - wenn dafür gesorgt ist, dass sie den Winter im Freien auch unbeschadet überstehen. Dazu müssen die Rosen rechtzeitig, also vor dem ersten Frost, winterfest gemacht werden. Wie das geht und was man dabei beachten muss, verraten diese fünf Tipps:

► Die Triebe vor dem Winter radikal zurückzuschneiden ist keine gute Idee. Ein leichtes Einkürzen dagegen vermindert die Vertrocknungsgefahr.

► Zum Schutz gegen Frost sollten Rosen vor dem Wintereinbruch um die Veredelungsstelle

herum mit gut gelockerter Erde angehäufelt werden. Zusätzlich ist eine Abdeckung mit Nadelholzreisig empfehlenswert. Besonders Stammrosen sind sehr empfindlich.

► Gerade Stamm- und Kletterrosen bedürfen oftmals eines zusätzlichen Winterschutzes. Dafür eignen sich Gärtnervlies und Jutesäcke besonders, weil das Material luftdurchlässig ist und so verhindert wird, dass sich unter dem Schutz Kondenswasser bildet, das der Rose schaden könnte. Sie werden möglichst lose über die Rosenkronen gestülpt und am Stamm unterhalb der Veredelungsstelle leicht zusammengebunden.

Auch dachziegelartig gebundene Tannenzweige bieten einen guten Winterschutz. Der Stamm



Mit angehäufelter Erde sind die Rosen im Winter gut vor der Kälte geschützt.

Foto: djd

selbst aber muss nur in kalten Regionen eingepackt werden.

► Keinesfalls die Rosen mit Plastikfolie oder Plastiktüten einpacken. In dieser Verpackung

entsteht leicht Kondenswasser, das bei niedrigen Temperaturen gefrieren und die Rosen schädigen kann. Gewebe wie Jute oder Vlies eignen sich deutlich besser.

► Im Frühjahr - am besten zur Zeit der Forsythienblüte - muss der Winterschutz wieder gründlich entfernt werden.

Rosen im Topf überwintern

Die Kübelrosen müssen im Garten bleiben und sollten vor strengem Frost geschützt werden. Man wählt einen geschützten Standort

und behandelt sie ebenso wie die Rosen im Beet.

Rosen richtig düngen

Die Vorbereitung auf den Winter beginnt bereits Ende Juli. Ab diesem Zeitpunkt sollten sie die Dünung einstellen, damit die jungen

Triebe der Rose ausreifen können, bevor es kälter wird. Im September darf ein letztes Mal gedüngt werden, aber keinesfalls mit Stickstoff. Kali, Phosphor und Kalium

helfen beim rechtzeitigen Ausreifen der Triebe und erhöhen so die Widerstandsfähigkeit gegen niedrige Temperaturen.

Anzeige



Haustüren

www.bertgen.com



Beratung • Planung • Montage
Service • eigene Fachmonteure



Fenster

SCHÜCO
Partner



Terrassendächer



Sommer- und Wintergärten



Markisen

Am Karmelenberg 1 b · Industriepark Oberholz-West · 56299 Ochtendung · Telefon: 02625 - 95 83 00 · E-Mail: info@bertgen.com

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 - 12:00 und 13:00 - 17:00, Sa. 9:00 - 12:00 oder nach Vereinbarung!

Einmieten erwünscht

Mit einer Erdmiete Gemüse den ganzen Winter über frisch halten



Den ganzen Winter eigenes Gemüse essen, ohne vorher wochenlang einkochen zu müssen? Neben den Konservierungsmethoden, die ein Erhitzen, Einfrieren oder Einlegen erfordern, gibt es viele Gemüse, die man wunderbar einlagern kann. Sie halten sich frisch und den ganzen Winter über kann man Gemüse aus dem eigenen Garten genießen. Wir erklären Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie sich ein solches Gemüselager im eigenen Garten anlegen können.

Mediterranes Gemüse ist raus

Für die Lagerung unter der Erde eignen sich die wasserreichen Gemüsesorten wie Paprika und Tomaten nicht - sie würden die niedrigen Temperaturen nicht überstehen.

Der Ort, an dem die Erdmiete entstehen soll, will gut ausgesucht sein. Am besten sucht man einen Platz, der einigermaßen wettergeschützt ist,

► Für das Lagern in der Erdmiete geeignet sind: Kohl und Rosenkohl, Karotten, Rüben, Rote Bete, Pastinake, Knollensellerie, Kartoffeln, Meerrettich, Schwarzwurzeln.

denn auch wenn die Erdmiete den Kontakt zur Feuchtigkeit des Bodens benötigt., zu viel des Guten kann die eingelagerte Ernte faulen lassen.



Der Klassiker unter den „Mietern“: Die Kartoffel

Foto: Grecaud Paul-Stock.adobe.com

Steht also ein überdachter Platz zur Verfügung, zum Beispiel in einem Gewächshaus oder unter einem Dachüberstand, ist das Gemüselager dort perfekt aufgehoben.

Wie groß die Erdmiete werden soll, hängt von der Leistungsfähigkeit des Gartens ab. Je mehr Ernte, desto größer muss die Miete sein.

Schritt 1: Anlegen der Grube

Die Grube sollte Grundwassersicher sein, damit nicht nur von oben, sondern auch von unten kein Wasser an das Gemüse kommen kann. Die

Grube sollte bis zu einer Tiefe von 30 - 40 cm ausgehoben werden. Als Maßstab sollte der Behälter dienen, in dem das Gemüse gelagert werden soll. Dies können Holzkisten, Tonnen ohne Boden oder sogar eine alte Waschmaschinentrommel eignet sich als Behälter.

Schritt 2: Schutz und Isolation

Ist die Grube fertig, wird auf dem Boden eine Schicht Spielsand aufgebracht und festgeklopft. Spätestens jetzt sollte man an Wühlmäuse und Kaninchen denken, denen das Gemüse sicher schmecken würde, wenn es ungeschützt in der Miete liegt. Ein enges, wühlmaussicheres Gitter sollte ausgelegt werden, damit die Mühen des

► Der Sand dient als Drainage, damit eindringendes Wasser nach unten abfließen kann und nicht mit dem Gemüse in Berührung kommt.

Sommers nicht dem Mundraub zum Opfer fallen. Anschließend stellt man den Behälter in die Grube. Dabei darf der obere Rand ruhig über die Erde hinausragen. Er

muss nur am Ende besonders gut abgedeckt werden. Die Seiten der Miete rings um das Behältnis kann mit Stroh isoliert werden. Das garantiert eine gute Luftzirkulation und beugt so Fäulnis vor.

Schritt 3: Einzug der Mieter

Jetzt kann man beginnen, in den Behälter das Gemüse einzuschichten. Das Gemüse darf nicht gewaschen, sondern nur mit einer Bürste grob gereinigt sein. Beim Einlagern sollte man darauf achten, nur unbeschädigtes Gemüse einzumieten, da ansonsten die Verrottung das restliche Gemüse ebenfalls beschädigt. Ist eine Lage Gemüse eingebracht, bedeckt man sie mit Sand. Wichtig ist, dass sich die unterschiedlichen Lagen nicht berühren. Achten Sie darauf, welche Gemüse besonders kälteempfindlich sind und lagern sie weit unten ein. Kartoffeln dürfen nicht frieren, wohingegen Kohlsorten durchaus Frost bis zu - 10 Grad aushalten können.

Schritt 4: Tür zu!

Sind alle neuen Mieter eingezogen, wird der Behälter mit etwas Laub abgedeckt. Hier bieten sich Walnussblätter an, die als natürlicher

► Obst und Gemüse sollten in unterschiedlichen Mieten gelagert werden. Besonders Äpfel, die ein Reifungsgas absondern, können das Gemüse zum Blühen und Austreiben anregen.

Schutz vor Mäusen dienen. Anschließend wird die Miete mit einem oder mehreren Holzbrettern abgedeckt und mit einer Schicht Erde oder einem Strohballen bedeckt. Wer keinen regensicheren Standort gefunden hat, sollte eine Plastikplane nutzen, um das Eindringen von zu viel Feuchtigkeit zu verhindern.



Eignen sich besonders gut zum „einmieten“: Karotten

Foto: Stefan Kärber-Stock.adobe.com

Das Gemüse bleibt unter optimalen Bedingungen bis in den Frühling frisch. js

— Anzeige —

Genießen und sich wohlfühlen

Delikatessen-Store®:



„Fet a Sóller“® Delikatessen aus Mallorca aus der Region Sóller. Wir bringen Ihnen die Natur ein Stückchen näher. Probieren Sie Olivenöl, Käse, Wein und Gewürze.

Achtung Sonntag 15.10.17
Verkaufsoffen von 13.00 - 17.00 Uhr,
mit Verkostung von malloquinischen Spezialitäten

**Jetzt aktuell: Tomaten - Paprika
Zwiebeln - Zitronen - Granatapfel**

56566 Neuwied/Heimbach-Weis · Sayner Straße 56
Telefon: 0 26 22 / 84 36 · www.gartenundfreizeit.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 Uhr - 19.00 Uhr · Samstag 8.30 Uhr - 16.00 Uhr

Marken-Gartenmöbel



Ausstellungsstücke reduziert

Delikatessen aus Mallorca · Gartenmöbel
GARTEN + FREIZEIT
Schlemmer & Kraus GmbH

HECKEN ZUM VERSTECKEN?

HECKENPFLANZEN
IN DIV. SORTEN
FINDEN SIE BEI UNS!

SCHÜRG GmbH
Pflanzenhof
DIE GARTENRAUMSCHULE

Pirzenthaler Str. 14 | 57537 Wäsen (Sieg)
Tel. 02742/2138 | www.schuerg-pflanzenhof.de

Formschön gewachsen

Immergrüne Lebendigkeit im winterlichen Garten

Wenn man in einem abwechslungsreich bepflanzten Garten spazieren geht, ist es ein Genuss fürs Auge, einzelne grazil gewachsene Sträucher und Bäume aus nächster Nähe wahrzunehmen. Es lohnt sich, hin und wieder nicht nur den Garten oder das Beet als Gan-

zes, sondern auch einmal eine einzelne Pflanze genauer zu betrachten. Über Jahrhunderte haben sich Schnitttechniken entwickelt, die noch heute von Gartenprofis angewandt werden. Besonders intensiv geschieht dies schon in der Baumschule. Denn hier wird mit gekonntem Erziehungsschnitt eine optimale Entwicklung der Pflanze erzielt. Wann und wie stark die Baumschulgärtner Äste und Zweige kürzen, hängt von den Wuchseigenschaften der verschiedenen Gehölze ab. Einige tragen den Schnitt so gut, dass sie sich mit entsprechendem Können und etwas Geduld in alle erdenklichen Formen verwandeln lassen. Ob Hecke, Kugel oder Skulptur - immergrüne Formgehölze fallen gerade jetzt im Winter besonders ins Auge, wenn im Garten längst alle Sommerblüten verschwunden sind.



Mit Büschen und Heckenpflanzen lassen sich wunderbare Akzente im winterlichen Garten setzen. Fotos: BdB

cheres Sortiment immergrüner Formgehölze, denen der winterliche Frost nichts anhaben kann - von niedrigen Hecken, die nicht höher als 20 Zentimeter wachsen, bis zu übermannsgroßen Bäumen und Sträuchern. Eins der beliebtesten Formgehölze ist der Buchsbaum (Buxus). Ihn zeichnet seine sehr gute Schnittverträglichkeit aus und galt bisher als sehr robust für viele Standorte und in verschiedene Bodenverhältnisse. Seine weite Verbreitung wird ihm jedoch gerade zum Verhängnis. Buchsbaumzünsler, Blattfallkrankheit (Cylindrocladium) und Buchsbaum-Triebsterben - die Pflanze leidet vielerorts stark unter Schädlings- und Krankheitsbefall, die sich rasend schnell verbreiten. Die Baumschulen suchen derzeit nach resistenten Sorten und Alternativen. In Frage kommen etwa die Japanische Stechpalme (Ilex crenata), die immergrüne Heckenkirsche (Lonicera nitida 'Maigrün') oder Zwerg-Liguster (Ligustrum vulgare 'Lodense').

Überraschendes Farbspektrum
Wer sich in einer Baumschule umsieht, wird allein im Heckensortiment eine beeindruckende Vielfalt entdecken: Nadelgehölze wie Eiben (Taxus), Thujen (Thuja) und Scheinzypressen (Chamaecyparis) und Laubgehölze wie Kirschlorbeer (Prunus laurocerasus), um nur eine Auswahl zu nennen. Die Immergrünen sind in sämtlichen Schattierungen und Facetten

erhältlich. Sogar andere Farbtöne finden sich darunter - zum Beispiel bei der gelben Säulen-Eibe (Taxus baccata 'Fastigiata Aurea') und der Rote Heckenberberitze (Berberis thunbergii 'Atropurpurea'). Mit diesem Spektrum aus hellerem und dunklerem Laub lassen sich interessante

Effekte in der Gestaltung des Gartens erzielen. Damit die Pflanzen in Form bleiben, lohnt es sich, einen Schnittkurs zu besuchen, den viele Baumschulen anbieten. Welche Pflanze sich für den eigenen Garten gut eignet, erfährt man am besten bei einer persönlichen Beratung. BdB

Mit Reif, Eis oder Schnee bedeckt

Ein Garten kann auch im Winter attraktiv sein, wenn man dies schon bei der Pflanzenauswahl berücksichtigt. Für Stauden und einjährige Blütenpflanzen, die im Sommer den Garten mit Farbe erfüllen, bieten immergrüne Hecken den perfekten Rahmen. Im Winter übernehmen sie dann selbst die Hauptrolle, indem ihr Grün dem Garten seine Lebendigkeit erhält. Laubabwerfende Bäume und Sträucher besitzen allerdings auch einen winterlichen Charme, da die Strukturen ih-

Überraschendes Farbspektrum

Wer sich in einer Baumschule umsieht, wird allein im Heckensortiment eine beeindruckende Vielfalt entdecken: Nadelgehölze wie Eiben (Taxus), Thujen (Thuja) und Scheinzypressen (Chamaecyparis) und Laubgehölze wie Kirschlorbeer (Prunus laurocerasus), um nur eine Auswahl zu nennen. Die Immergrünen sind in sämtlichen Schattierungen und Facetten

Seit über 100 Jahren...

WILL
GARTENGESTALTUNG
BAUMSCHULEN

Pflanzenverkauf täglich von 14.00 - 18.00 Uhr
Samstags von 8.00 - 13.00 Uhr

Baumschulenweg 9 - 56564 Neuwied
Telefon 0 26 31 / 2 60 28 · Fax 2 08 11

service@garten-will.de · www.garten-will.de



Westerwälder Obstbäume

Eigene Anzucht • Viele Sorten • Große Auswahl

Wetter hin oder her...

jetzt im Herbst ist beste Zeit zum Pflanzen. Bereiten Sie Ihren Garten schon auf den Frühling vor! Wir beraten Sie gerne.

Hebel Baumschulen GbR • Schafrift 1 • 57567 Daaden
Telefon 02743 2344 • E-Mail: info@hebel-baumschulen.de
Mehr Infos unter: www.hebel-baumschulen.de



Foto: senoldo-Stock.adobe.com

Smart Gardening

Professionelle Planung, Material, Technik und Pflanzen



Gärten werden heute oftmals so aufwändig gestaltet wie die Innenarchitektur eines Hauses.

Foto: Bgl

Der eigene Garten ist auch heute noch ein Sehnsuchtsort, um die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen, sich dem Rhythmus der Natur anzuvertrauen und in schöner Umgebung zu entspannen. Die Menschen erwarten vom Garten viel, auch wenn sie immer weniger eigene Erfahrung und Wissen zu Pflanzen mitbringen. Die Hamburger Landschaftsarchitektin Friederike von Ehren stellt fest, dass insbesondere in Städten die Nachfrage nach gestalteten Gärten wächst: „Ein häufig geäußertes Wunsch ist der nach einem fertigen Garten - die Hecke soll gleich im ersten Jahr dicht sein, der Hausbaum wird als großes Exemplar gepflanzt, Bodendeckerflächen sollen von Anfang an dicht

geschlossen sein, Obstbäume möglichst im ersten Jahr Früchte tragen.“

Der Garten als Barometer des sozialen Status

Für viele ist der Garten auch eine soziale Bühne. Man lädt



Foto: MaxWo - stock.adobe.com

zum Gartenfest ein, dabei wird draußen nicht mehr nur gegrillt, sondern in perfekt eingerichteten Outdoor-Küchen gekocht. Man wandelt durch den Garten und erfährt sich gemeinsam an Farben und Formen der Gehölze, Blütendüften und Wasserspielen. Die Gärten werden heute oftmals ebenso aufwändig gestaltet wie die Innenarchitektur eines Hauses. Auch eine Gartensauna mit Draußendusche, besondere Lichtinstallationen oder Kunstobjekte sind keine Seltenheit mehr. Thomas Heumann, Landschaftsgärtner mit eigenem Planungsbüro, erklärt diese Tatsache damit, dass die Vielfalt der Möglichkeiten heute größer ist denn je: „Wir verarbeiten je nach Wunsch Bodenbeläge

aus Holz, Natur- oder Betonstein und auch verschiedene Kunststoffe; dabei variieren Farben und Formen und fügen sich harmonisch zur Bepflanzung.“

Hilfreiche Technik für smarte Gärten

Die fortschreitende Digitalisierung unseres Alltags hat längst auch den Garten erreicht. Mähroboter übernehmen autonom den Rasenschnitt, eine automatische Bewässerung versorgt die Pflanzen optimal und spart dabei auch noch Wasser, weil sie bedarfsgerecht und zu den richtigen Zeiten eingesetzt wird. Heribert Wettels, Spre-

cher von Husqvarna Deutschland, erläutert: „Die Menschen haben mehr Freizeit als früher, aber auch mehr Möglichkeiten und Angebote, ihre Zeit zu verbringen. Viele Gartenarbeiten, die sich regelmäßig wiederholen, werden inzwischen automatisiert. Dabei ersetzt die Technik nicht das gärtnerische Wissen - nach wie vor braucht es professionelle Begleitung, zum Beispiel bei der Installation, Überwachung und Pflege der Anlage.“

Smart gardening ist im Kommen

Begriffe wie „Smart gardening“ oder „Traumgarten 4.0“

machen neugierig und interessieren nicht nur technikaffine Menschen. August Forster, Präsident des Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. unterscheidet zwei Typen von Gartenbesitzern: „Nach wie vor gibt es diejenigen, für die Gartenarbeit eine willkommene Abwechslung ist und die es genießen, sich dabei im Wortsinn zu erden. Viele jedoch wollen sich heute im Garten in erster Linie erholen und legen Wert auf eine entsprechende technische Ausstattung und zuverlässige Services vom Landschaftsgärtner.“ Viele Betriebe haben spezielle digitale Angebote entwickelt, die eine 24/7 Über-

wachung der Kundengärten sicherstellen. Entsprechende Server evaluieren die Daten aus verschiedenen Gärten und bei Abweichungen kann schnell reagiert werden. Die technischen Helfer werden auch gerne von älteren Gartenbesitzern in Anspruch genommen, die so ihre Flächen ums Haus mit weniger körperlichem Einsatz „in Schuss halten“ können.

Mehr Akku - weniger Lärm

Ein angenehmer Nebeneffekt ist außerdem, dass die neuen Geräte alle akkubetrieben sind und somit weder durch Lärm noch durch Abgase stören. Friederike von Ehren regt an: „Das Smart-Gardening ist die logische und konsequente Weiterentwicklung von Hilfsmitteln und Geräten

für die heutige Zeit. Sie verändern jedoch weder die Gartenkultur, noch schränken sie die Gestaltungsmöglichkeiten ein.“ Forster ergänzt: „Technik ist wichtig, insbesondere da, wo sie Arbeiten erleichtert. Aber das wesentlichste Element, das Gärten erst zu Gärten macht, sind und bleiben Pflanzen. Die richtigen Gehölze, Stauden und Gräser auszuwählen, die für den jeweiligen Standort passen und den Wünschen der Gartenbesitzer entsprechen, ist für unsere Branche die vornehmste Aufgabe. Wunderbar, wenn dann technische Hilfsmittel dazu beitragen, dass sich der Garten gut entwickelt und die Besitzer daran lange Zeit Freude haben.“

Bgl

Gartentipp: Digitales Wässern

Bewässerungssysteme gehören zum „smart gardening“ unverzichtbar dazu. Beginnend mit einfachen Zeitschaltautomaten, die in kleinem Rahmen das Bewässern in Abwesenheits-

zeiten übernehmen bis hin zu hochkomplexen Systemen, die mit Bodensensoren den Feuchtigkeitsgrad messen und eigenständig entscheiden, wann es an welcher Stelle im Garten an der

Zeit zum Gießen ist. Es macht den Garten erheblich pflegeleichter und spart im Endeffekt wegen punktuell genauem Bewässern die wertvolle Ressource Wasser.



Fotos: Gardena

Gartentipp: Einen guten Schnitt machen

Zugegeben, sie sind noch nicht für jedes Terrain geeignet, aber cool sind sie schon, die Mähroboter. Zuverlässig bewegt sich der Roboter in dem Areal, das durch Induktionsschleifen im Boden vorgegeben ist. Wer seinen Garten „digita-

lisieren“ will, der kann die Wintermonate nutzen, um alles zu planen, denn wenn die Vegetationsperiode wieder beginnt, sollten Robo & Co. am Start und fertig programmiert sein, um dann schnurrend ihre Runden zu drehen.

Anzeige

HERBSTZAUBER SONNTAGE

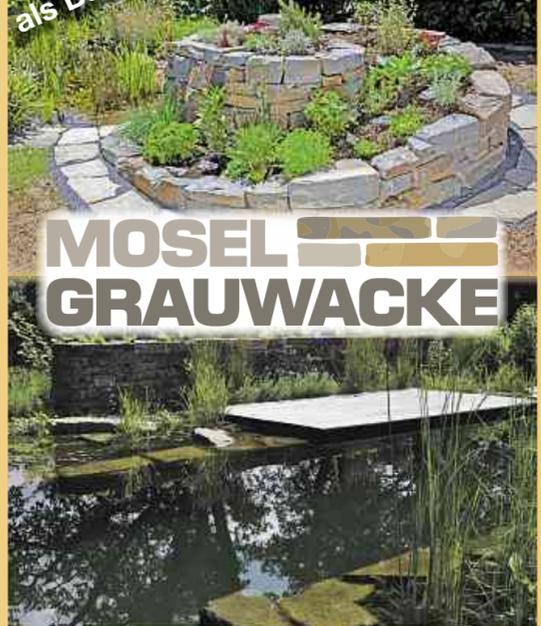
in der Baumschule Weyersbach 56357 Holzhausen

JEWELNS VERKAUFSOFFEN AM:
01. OKT. / 08. OKT. / 15. OKT. / 22. OKT.
VON 11-16 UHR



www.baumschule-weyersbach.de

Neu
als Bausatz



MOSEL GRAUWACKE

Gestalten mit Naturstein

- hochwertig und landschaftstypisch
- farbarmonische Gestaltungsmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt
- Faszinationen aus Stein -
an oder besuchen Sie unsere Ausstellung in Treis.



Tel. 02672 69-0 · Fax 02672 69-50

info@moselgrauwacke.de

www.moselgrauwacke.de

Herbstzeit ist Blumenzwiebelzeit

Jetzt pflanzen - auch in Töpfen und Kübeln



Anzeige

Wir planen. Wir bauen. Wir pflegen.

Martin Grüber

Garten- und Landschaftsbau
Waldstraße 19
53567 Asbach
Ruf: 02683 - 94 606 35
info@grueber-gartenbau.de
www.grueber-gartenbau.de



www.grueber-gartenbau.de

Tulpen, Narzissen, Hyazinthen - die farbenfrohe Vielfalt der Zwiebelblumen feiert im Garten ein fröhliches Frühlingsfest. Dazu müssen jedoch erst die Zwiebeln in die Erde. Jetzt im Herbst ist die richtige Pflanzzeit. Der niederländische Blumenzwiebel spezialist Carlos van der Veek von Fluwel hat nach der Rodung der Felder, die besten Zwiebeln ausgewählt und lagert sie bis zum Herbst unter optimalen Bedingungen. „Häufig wird der Fehler

gemacht, dass die Zwiebeln nicht tief genug in den Boden gepflanzt werden. Als Faustregel gilt, das Pflanzloch zwei bis dreimal so tief auszuheben, wie die Zwiebel groß ist“, erklärt van der Veek. „Ich empfehle, vor allem Tulpenzwiebeln 15 Zentimeter oder sogar noch etwas tiefer einzupflanzen, weil sie so im Frühling mehr Standfestigkeit besitzen. Das ist besonders wichtig, wenn man die Zwiebeln in Töpfe und Kübel pflanzt.“

Windröschen zwischen Tulpen

Ob Klassiker, Neuheit oder Rarität - bei Blumenzwiebeln lohnt es sich, die Vielfalt kennenzulernen und auf Qualität

zu achten, umso zuverlässiger und schöner werden die Pflanzen im kommenden Frühling blühen. „Wir senden unsere Blumenzwiebeln direkt von unserem Hof in Nord-Holland zu unseren Kunden“, so van der Veek. „Hier finden Sie auch kurze Tulpen, die sich besonders gut für die Topfkultur eignen.“ Bestes Beispiel ist die Sorte 'Calgary'. Sie bildet schöne weiße Blüten, ihre Stiele werden jedoch nicht länger als 25 Zentimeter. Zur Auflockerung lassen sich einige weiße Windröschen dazwischen pflanzen.

Eine sehr gute Topfnarzisse ist die Sorte 'Hawera' mit ihren vielen kleinen hellen Blüten. Perfekter Begleiter ist hier die

kurze Wildtulpe 'Lilac Wonder' in Rosa-Violett und zartem Gelb. Auch für die ersten Sommermonate kann man schon jetzt vorsorgen: der Zierlauch Allium 'Cameleon' blüht ab Juni. Seine rosa-weißen Blüten kommen am besten in einem breiten Gefäß zur Geltung.

„Wenn Sie Blumenzwiebeln in Töpfe pflanzen, ist es wichtig, darauf zu achten, dass sie über den Winter nicht austrocknen. Gießen Sie deshalb regelmäßig, achten Sie darauf, es an frostfreien Tagen zu tun und schützen Sie die Zwiebeln mit einer isolierenden Schicht aus Tannenzweigen, Blättern oder Stroh vor Frost.“
fluwel

HW **Heinrich Wies GmbH, 55595 Spabrücken**
Tel. 06706-1322 · Fax 06706-8728 · www.hwies.de

Balkongeländer, Balkonbauten,
Vordächer, Überdachungen,
Carports, Wintergärten
aus heimischem Lärchen-
und Douglasienholz

Carport auf Maß
als Bausatz
oder montiert



Eigene
Herstellung



Ein
Muss
für
Garten-
freunde!

Aktionswochenende „Feuer“

7./8. Oktober 2017

Das feurige Element ist Ideengeber für ein Füllhorn herbstlicher Farbspiele im Garten. Entflammen Sie für neue Pflanzideen mit prächtigen Gehölzen, leuchtenden Früchten und berausenden Farbkombinationen in Blatt und Blüte.

- 🔥 Große Auswahl an Obstgehölzen
- 🔥 Ziergehölze mit attraktiver Herbstfärbung
- 🔥 Informationen zum Winterschutz vom Fachmann
- 🔥 Attraktive Rabatte während des Wochenendes

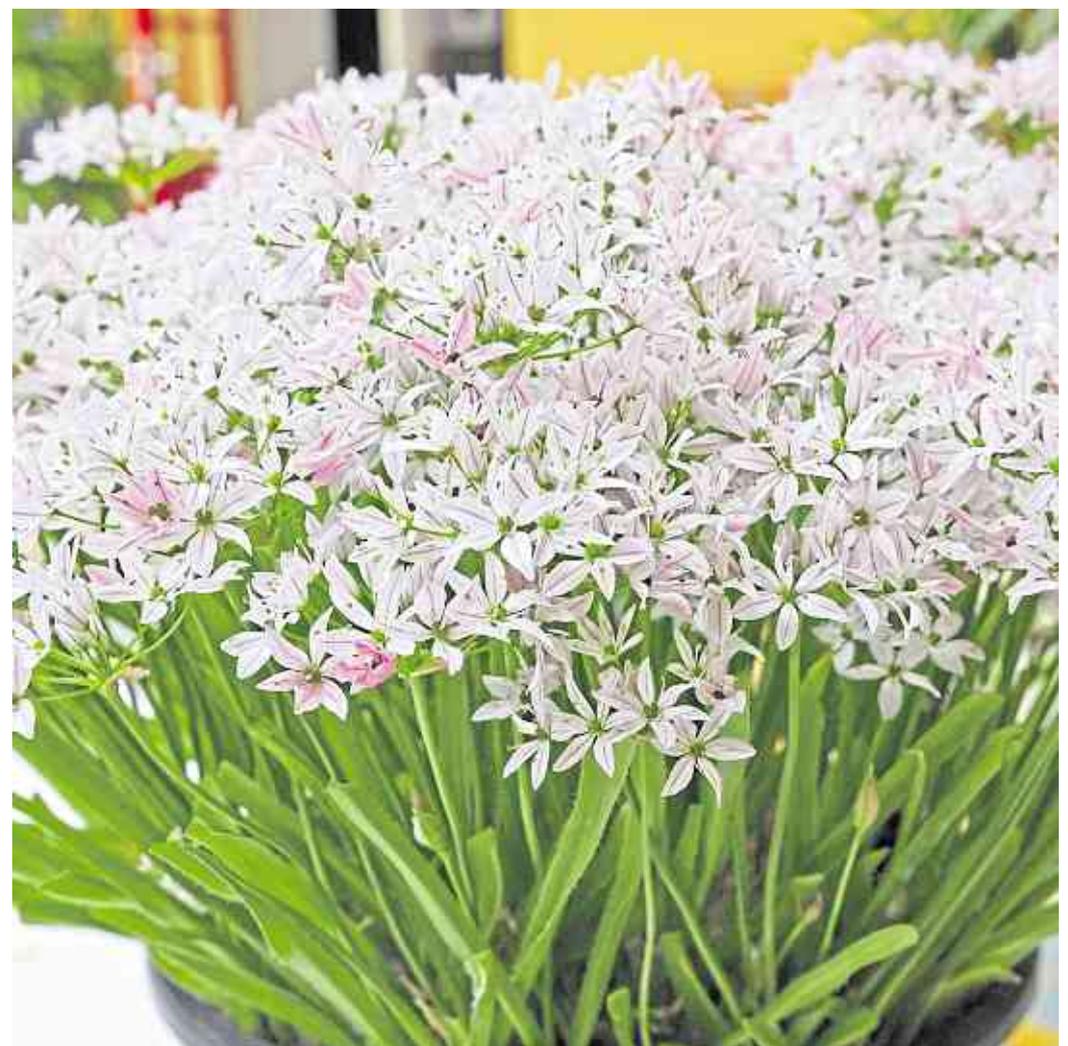
FISCHER GARTENKULTUR

Am Buch 4, 56414 Hundsangen

Weitere Infos unter: www.fischer-gartenkultur.de



Die wachsende Lebensfreude.



Im Herbst gepflanzt, begrüßen Blumenzwiebelpflanzen den Frühling in prachtvollen Farben.

Fotos: fluwel

Vogelnährgehölze

Wildobstgehölze erfreuen Mensch und Tierwelt

Vogelgezwitscher macht ein Frühstück auf Balkon oder Terrasse erst richtig idyllisch. Der wohl schönste Weg, die Tiere anzulocken, sind Wildfrucht-Gehölze. Mit ihrem Blüten im Frühling und ihren Früchten im Sommer und Herbst sehen sie nicht nur schön aus, sondern bieten der heimischen Tierwelt auch Schutz und Nahrung. Menschen dürfen hier ebenfalls ernten – wenn ihnen Amsel, Drossel, Fink und Star etwas übrig lassen.

Nicht alle essbaren Beeren oder Früchte werden angebaut und vermarktet. Manche schmecken zu sauer oder bitter oder lassen sich zu schwer pflücken, als dass sich die Ernte lohnen würde. Werden Sträucher und Bäume nicht durch Züchtung verändert, und haben sie noch ihre ursprünglichen Eigenschaften, spricht der Baumschulgärtner von Wildobst-Gehölzen. Weil sie gut aussehen und dazu noch sehr wertvoll für die Umwelt sind, bieten Gartenbaumschulen und Einzelhandelsgärtnereien eine große Auswahl an. Die robusten Gehölze eignen sich für viele Standorte im Garten, können alleine als Blickfang stehen oder zu einer blühenden Hecke kombiniert werden. Gärtner im Fachhandel helfen bei

der Auswahl der geeigneten Arten für den jeweiligen Standort.

Früchte der Felsenbirne schmecken süß

Etwas in Vergessenheit geraten ist der Geschmack einiger Wildfrüchte. Die Kupfer-Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*) ist heute vor allem wegen der strahlend weißen Blüte im Frühjahr und der intensiven Herbstfärbung beliebt. Früher wurde der mehrstämmige Baum als Obstgehölz gepflanzt: Die blauschwarzen Beeren lassen sich zu süßer Marmelade mit marzipanartigem Beigeschmack verarbeiten und auch trocknen, was der Felsenbirne den Beinamen „Rosinenbaum“ bescherte. Heilkräfte werden den roten Kornelkirschen (*Cornus mas*) nachgesagt, ihre Inhaltsstoffe sollen Fiebersenken. Die Früchte sind sehr sauer, können aber gut zu Gelee, Konfitüre, Kompott, Saft Hübsch anzusehen sind die feinen, goldgelben Blüten, die sich zeitig im Jahr öffnen – je nach Standort bereits im Februar. Als Bestandteil einer Hecke bildet die Kornelkirsche kaum Früchte aus, deshalb empfiehlt sich für eine reiche Ernte ein Standort als Solitärstrauch.

Schlehdorn bieten vielen Vogelarten Futter

Weniger freundlich zeigt sich der Schlehdorn (*Prunus spinosa*): Der sperrige Strauch hält Menschen mit seinen Dornen auf Distanz. Für viele Insekten, darunter Schmetterlinge und Bienen, sind die weißen Blüten jedoch eine wichtige Nahrungsquelle. Die runden, blauen Früchte reifen im Herbst heran und schmecken sauer und herb. Frost zerstört einen Teil der bitteren Gerbstoffe, wenn bis dahin noch welche am Strauch hängen. Denn immerhin konkurriert der Menschen mit rund 20 Vogelarten um das Steinobst. Einen besonderen Ruf hat der Sanddornstrauch (*Hippophae rhamnoides*). Wegen des hohen Vitamin-C-Gehalts werden seine Früchte auch Orangen des Nordens genannt. Die eirunden Beeren sind von einer auffallend orange-roten Farbe und bleiben lange an den Zweigen hängen. Der Strauch gilt zu unrecht als schwierig. Er gedeiht in fast jedem Gartenboden, verträgt allerdings keine Beschattung. Sanddorn dient Vögeln ebenso als Nahrungsquelle wie Schwarzer Holunder, Weißdorn, Eberesche, Vogelkirsche und weitere Wildobstgehölze aus der Gartenbaumschule. *gmh/gbv*



Schlehen sollten ein Mal Frost überstehen, das mildert die durch Gerbsäure verursachte Bitterkeit.

Foto: LianeM - stock-adobe

Anzeige

Rech
IHR SCHÖNER GARTEN

Herbstblüher...

... jetzt in frische Pflanzenden von Floragard einpflanzen!

Lukasmarkt Sonntag 15. Oktober 13-18 Uhr geöffnet!
Trierer Weg 54 · 56727 Mayen · Telefon 02651 – 2139

BAUMKLETTERMAX

- Baumfällung jeden Schwierigkeitsgrades
- Baumpflege aller Art
- Heckenschnitt
- Stumpfausfräsung
- Jahrespflege
- Sturmschadenbeseitigung

• keine Anfahrtskosten •

BAUMKLETTERMAX
56589 Niederbreitbach | Tel. 0 26 38 / 94 86 96
www.baumklettermax.de | info@baumklettermax.de

Wunsch schnell + einfach Kredit

Bis zu 50.000 Euro in 15 Minuten!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

effektiver Jahreszinssatz

3,88%

bis 17.11.

BEISPIEL:
monatliche Rate 68 €
Nettodarlehensbetrag 5.000 €
Anzahl der Raten 84 Monate
gebundener Sollzinssatz 3,81 %
Gesamtkosten 5.705 €

Salinenstraße 40-46, 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 378-0 · www.VOBA-RNH.de

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG

Der Garten im Winter

Zeit zum Planen, Ausbessern und für neue Ideen

Foto: tinka -Stock.adobe.com

Für Gartenbesitzer gibt es in der kalten Jahreszeit auf den ersten Blick nicht viel zu tun. Dabei ist dies eine gute Gelegenheit, um zu planen, wie sich das eigene Grün für die kommende Saison weiterentwickeln lässt. Um herauszufinden, was sich realisieren lässt, lohnt sich die Beratung eines Landschaftsgärtners vor Ort. Die gute Nachricht für den Jahresbeginn: Auch gärtnerische Arbeiten können als „hausnahe Dienstleistungen“ bei der Steuererklärung geltend gemacht werden.

An frostfreien Tagen pflanzen

Ob ein schattenspendender Baum, Beerensträucher für den Naschgarten oder eine Hecke aus Bambus - die meisten Gehölze, Gräser, Stauden lassen sich grundsätzlich auch im Winter pflanzen, solange der Boden nicht zu stark gefroren ist. Klassische Arbeiten während der kalten Jahreszeit sind außerdem die Reinigung und Ausbesserung von befestigten Flächen. Besonders an nasskalten Tagen ist es wichtig, dass Wege, Trep-

pen und Terrassen ausreichend Trittsicherheit bieten. Landschaftsgärtner überprüfen und warten auch technische Einbauten wie Beleuchtung und Bewässerung.

Da man den Garten im Winter weniger nutzt als im Sommer, bietet es sich an, größere Baumaßnahmen jetzt zu realisieren. Ein Gartenhaus zum Beispiel kann viel mehr bieten als nur Stauraum für Gartengeräte. Ein attraktiver Pavillon kann dem Garten oder einem bestimmten Bereich Ambiente verleihen. Für Kinder ist ein Häuschen, das erhöht, auf Pfählen steht, ein spannender Ort. Damit sich Groß und Klein im Garten wohlfühlen, ist es wichtig, Privatheit zu schaffen. Carports und Fahrradhäuschen, nach Wunsch auch mit Dachbegrünung, machen bisher ungenutzte Bereiche im Vorgarten zu einer attraktiven Bereicherung im Alltag.

Winterdienst

Bis der Frühling kommt, kann das Wetter noch ungemütlich werden. Bei Schnee und Glatteis gilt die Räum- und

Streupflicht, die regional unterschiedlich ausformuliert ist. Grundsätzlich schreibt sie Grundstückseigentümern vor, dass angrenzende Gehwege benutzbar gemacht werden müssen. Das bedeutet in der Regel, dass die Fläche schon am frühen Tage von Schnee und Eis befreit werden muss. Bei entsprechender Vertragsvereinbarung sind auch Mieter von dieser Pflicht betroffen.

In jedem Fall ist es für die Bewohner alles andere als angenehm nach einer frostigen oder schneereichen Nacht, früh am Morgen zum Eimer mit Streugut oder gar zur Schneeschaukel greifen zu müssen. Bequemer und sicherer ist es, einen Landschaftsgärtner für den Winterdienst zu beauftragen. Er kennt sich mit lokalen Vorschriften aus und weiß welches Streugut Bäume und Sträucher schont. Außerdem verfügt er über geeignete Gerätschaften, um Wege schnell und effektiv zu räumen. Weitere Informationen sind beim Landschaftsgärtner zu finden.

bgl

Anzeige



**AUSSTELLUNGSSTÜCKE
LAGERWARE - MUSTER
BIS - 40%**

stark reduziert
SONNENSCHIRME - GARTENMÖBEL

Bilder, Text ohne Gewähr. Nur solange der Vorrat reicht.

GJK Handel & Promotion
Schützstr. 20, 56581 Kurtscheid
Tel: 0 26 34 - 24 67
www.jung-schirme.de

GJK
SONNEN- UND WERBESCHIRME
Wir denken sonnig



www.rasenrolle.de

**Echte
Gartenliebhaber.**

Wir lieben den besten Rollrasen der Region.
Rasenrolle – im Garten zu Hause seit 1996.

DIE RASENROLLE



Ophofstr. 4 · 53332 Bornheim-Sechtem · 02227 6249 · zuhause@rasenrolle.de



Foto: Marina Lohrbach - stock.adobe.com

Sonnenschutz im Winter?

Schutz vor Sonne verhindert Frostschäden

Es klingt paradox, doch wer seine Gehölze im Garten vor Frost schützen will, muss dafür sorgen, dass sie tagsüber nicht zu stark von der Sonne erwärmt werden. „Im Gegensatz zu Menschen und Tieren, die eine bestimmte Körpertemperatur aufrecht erhalten müssen, vertragen winterharte Pflanzen problemlos längere Frostperioden, indem sie ihren Stoffwechsel auf ein Minimum herunterfahren“, erklärt Michael Koop, Mitglied im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. „An sonnigen Wintertagen können die Temperaturen im Vergleich zur Nacht so stark ansteigen, dass die Pflanzen angeregt werden, den Stoffwechsel wieder anzukurbeln. Folgt dann eine Nacht mit Minusgraden, kann es zu Frostschäden kommen.“

Wurzeln vor Sonneneinstrahlung schützen

Der Spezialist für Gehölze



Foto: BdB

empfiehlt daher, insbesondere den Wurzelbereich vor Sonneneinstrahlung zu schützen. Mit einer Mulchschicht zum Beispiel aus Herbstlaub isoliert man den Boden und vermindert dessen Erwärmung. Im Handel sind zudem Vlies und Abdeckfolien erhältlich. Ähnlich ist es bei frostempfindlichen Kübelpflanzen. Am besten stellt man sie in ein Winterquartier, das weder zu kalt noch zu warm ist: in einen kühlen und trockenen Kellerraum, Wintergarten, in ein Gewächshaus, Treppenhäuser oder in die Garage. Wenn sie hier kaum Tageslicht bekommen, ist das nicht schlimm, da den Gehölzen nur wenig Lichtenergie während der winterlichen Ruhephase nicht schadet.

Kübel zusätzlich „verpacken“

Viele Kübelpflanzen überstehen Temperaturen um den Gefrierpunkt ohne Probleme, solange man sie an eine Schatten spendende Haus-

wand oder unter ein Dach stellt. Zusätzlich kann man die Wurzeln mit Mulch, Tannenzweigen oder Kokosmatten schützen. Mediterrane Bäume und Sträucher, die nicht an die kalten Nächte unserer Klimazone angepasst sind, sollten stets im Kübel in Innenräumen überwintert werden.

Mediterrane Pflanzen müssen ins Haus

Sie können aufgrund ihrer Eigenschaften nicht an niedrige Temperaturen gewöhnt oder gar abgehärtet werden. Wer keinen geeigneten Platz zur Verfügung hat, kann die frostempfindlichen Gehölze auch in professionelle Hände geben - denn viele Baumschulen bieten einen Überwinterungsservice an. Die exotische Ausstrahlung, die farbenfrohen Blüten und Früchte belohnen im nächsten Jahr die zusätzlichen Winterschutzmaßnahmen. Gartensaison verbinden.

BdB

— Anzeige —

WEBER.COM

DIE NEUEN GRILLS SIND DA!

BEI IHREM WEBER PREMIUM HÄNDLER

-BLESER MIETSTATION

Arbeitsbühnen · Baumaschinen
Danziger Str. 5 · 56564 Neuwied
Tel. 02631/356110
Fax 02631/356112
blesermietstation.de
info@blesermietstation.de

Herbstlich willkommen!

Befreien Sie Ihr Grundstück von Laub und Ästen mit Blas-/Saug- und Häckselgeräten.

STIHL DIENST ab 129,- €

Reparaturen und Verkauf aller Marken

Castor Forst- und Gartengeräte e.K.

Marc-Chagall-Straße 8 · 56566 Neuwied (Gladbach)
Tel. 02631/358123 · Fax 02631/358107
castor-gartengerate@t-online.de · www.castor-forst-und-gartengerate.de

ab 399,- €

Die Gärtnerei und Baumschule Harald Zimmermann lädt ein zu den 7. Entscheider Obsttagen am 14. + 15. Oktober 2017 in Niederetscheid mit Verkauf und Beratung

Samstag von 10 – 18 Uhr, Sonntag von 11 – 16 Uhr

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Obstgehölzen in über 100 Sorten sowie Beerenobst, Kräuter und vieles mehr

Die besondere Attraktion wie in jedem Jahr: Frisch gepresster Apfelsaft.

Wir versorgen Sie natürlich auch mit Kaffee und selbst gebackenem Apfelkuchen

Niederetscheid 22 - 53577 Neustadt / Wied - Tel.: 0 26 83 - 3 26 89 oder 0 172 - 65 00 73 8 - www.baumschule-zimmermann.de



Foto: kara - Stock.adobe.com

STIHL

AKKU POWER. MADE BY STIHL.

Der Aufgabe gewachsen.

Lithium-Ion COMPACT

Nehmen Sie die wachsenden Herausforderungen Ihres Gartens gelassen an – mit dem neuen STIHL AkkuSystem COMPACT. Im Inneren gibt ein leistungsstarker Lithium-Ionen-Akku den Takt vor. Damit geht Ihnen wahrscheinlich eher das Grün aus als Ihrem neuen STIHL Gerät der Akku. Überzeugen Sie sich selbst.

Wir beraten Sie gerne:

Land- und Forsttechnik
Stroeder

Inh. P. J. Müller
Kumpstraße 1-2 · Altenkirchen
Tel. 0 26 81/30 17-18 · Fax 0 26 81/30 19
www.landmaschinen-stroeder.de

Mächtig Holz vor der Hütte...

Kaminholz selber schlagen



Foto: mhp-Stock.adobe.com

Irgendwie klingt es ein doch ein bisschen romantisch, oder? Mit kariertem, dick wattiertem Flanellhemd in den Wald ziehen, wo man(n) das Holz für den Winter hackt. Um das Bild vollständig ins Kitschig-Stereotypische abzurufen zu lassen, schlägt der einsame Waldarbeiter zuerst auch noch den Baum selbst, den er anschließend fachmännisch in Scheite zerteilt.

Dieses Bild ist gottseidank nur in drittklassigen Hollywoodstreifen vorzufinden, selber Holz zu machen liegt allerdings durchaus im Trend. Es ist erstaunlich, wie die Zeiten sich ändern. Die Nachkriegsgeneration pries die Zentralheizung in höchsten Tönen und dankte allenthalben dafür, dass das Stapeln von Brikett oder Brennholz der Vergangenheit angehört. Wohnungen, die heute noch mit Öfen angeboten

werden, sind für Mieter nicht mehr wirklich interessant, denn längst hat die Bequemlichkeit über den Ofen gesiegt. Allerdings hat uns das von den Energiepreisen abhängiger gemacht als uns allen lieb ist.

Der Deutsche neigt zum Kamin

Seit einigen Jahren ziehen nun vermehrt Kaminöfen in deutsche Haushalte ein - und damit sind nicht die offenen Kamine gemeint, die viele von uns noch als Trendmöbel der siebziger Jahre kennen, sondern der klassische Kaminofen aus Gusseisen, oder Schwedenöfen. Mit Hilfe dieser Öfen lässt sich die Übergangszeit probat „wegheizen“ und gemütlich ist ein prasselndes Feuer auch noch.

Woher soll denn nun der Brennstoff kommen? Viele Gemeinden betreiben eine eigene Forstwirtschaft und

bieten regelmäßig Brennholz zum Kauf an. Bei einigen kann man dieses Brennholz sogar selber im Forst vorbeitreten. Wer damit liebäugelt, sollte sich jedoch einige Dinge im Vorfeld klarmachen.

Besser nicht ohne Führerschein!

Und das betrifft nicht nur das Autofahren, sondern vor allem auch das Hantieren mit der Kettensäge. Ohne einen Kettensägenkurs darf niemand in den Wald, um sich am Kaminholzmachen zu versuchen und das hat durchaus gute Gründe. Die Kurse zur Erlangung des begehrten Scheins werden überall angeboten, Informationen hierüber gibt es bei den örtlichen Verwaltungen. Eine wesentliche Bedingung für den Ausflug in den Wald vermitteln die Kurse gleich zu Beginn: Die richtige Ausrüstung ist genauso wichtig wie eine gut

geölte Kettensägenkette.

Die richtige Kleidung ist wichtig

Spezielle Holzfallerkleidung ist aus einem Gewebe gefertigt, in dem sich die Zähne der Kettensäge verfangen und die Säge sofort stoppen lassen. Eine komplette Montur dieser Kleidung inklusive Helm mit Gesichtvisier kostet im Fachhandel zwischen 200 und 300 Euro. Diese Investition lohnt sich allemal, wenn man sein Kaminholz selber schlagen will, denn sie hält nicht nur warm, sondern schützt.

Ist der Baum gefällt und in Meterstücke geschnitten, müssen die Stücke noch gespalten werden. Benötigt werden Spaltkeile und Vorschlaghammer, oder eine spezielle Spaltaxt. Diese Arbeit ist körperlich sehr anstrengend und bringt den einen oder anderen schnell an

seine Grenzen. Die Anschaffung eines mechanischen Holzspalters lohnt sich aber nur dann, wenn man regelmäßig große Mengen Holz verarbeiten möchte. Eine Nachfrage im örtlichen Baumaschinenverleih lohnt sich, hier gibt es hin und wieder diese Geräte zu mieten.

Nicht direkt verfeuern

Nun werden die Stücke in ofenlange Stücke geschnitten, gepaltem und für mindestens ein Jahr gelagert. Während gegen Nässe geschützt werden. Es verliert einen großen Teil seiner Feuchtigkeit und qualmt beim Verfeuern nicht mehr. Wer diese Arbeit mit einer Menge an Holz, die für einen Winter ausreicht erledigt hat, wird sicherlich jeden Scheit mit gebührender Ehrfurcht in den Ofen schieben. Viel Arbeit, die sich aber lohnt und zudem auch noch fit hält! js

Anzeige


Schmidt
Wir geben Holz Profi...
Profilleisten | Holzbearbeitung | Holzgroßhandlung



Direkt vom Hersteller:
Terrassendielen & Holzfassaden

- individuelle Profile
- verschiedene Holzarten (Sib. Lärche, Eiche, Ipe u.a.)

Weitere Infos unter:
www.profilleisten.eu

Schmidt GmbH
Engenser Landstr. 137 • D-56564 Neuwied
Fon: 02631.83 97 0 • info@profilleisten.eu

...keine passive Sterbehilfe leisten!
Gärten neu denken - erleben!

Angebot:
30 kg
Gartenkalk
für 5,90 €

Artenanreicherung mit Wildblumen-Einzelsaaten
Wildblumen-Mischungen
aus gebietsheimischem Anbau
Besonders einfach bei Neuanlagen

Wiesenstr. 8 · 56422 Wirges
Rudi Hehl · Bauberater kdR
Andrea Richter · Präventionsberaterin kdR
Tel. 02602/60272 · E-Mail: Lass-Leben@online.de
www.lass-leben-naturbaustoffe.de


Naturbaustoffe

Ihrem Garten zuliebe!



10% JEDEN SAMSTAG von 8-9:30 Uhr FRÜHAUFSTEHERRABATT*
*gilt nicht auf Beratung und Bestellung
außerhalb dieses Zeitraumes **10%**


Hunsrück
Baumschule
Konrad

55497 Ellern | Bahnhofstraße 46a
www.baumschule-konrad.de

Montag – Freitag 8:00 – 12:00 // 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 8:00 – 13:00 Uhr | Tel: 06764 1334


Bläser



- Mühelos Starten und Zuverlässig
- Bequeme Handhabung
- Sparsame, abgasarme Motoren

Profiqualität mit Langzeitgarantie
Nur bei ECHO

www.echo-motorgeraete.de

Wir beraten freundlich und kompetent
**Beratung - Verkauf
Reparaturen aller Marken**


56566 Neuwied-Heimbach-Weis
Engersgastr. 88 - Tel. 0 26 22 / 8 36 86



**Beraten ...
Planen ...
Bauen ...
Pflegen ...**

Wohnen im Garten
www.ihr-partner-fuers-gruen.de


HERMANN
Ihr Partner für's Grün

Escherwiese 2 · 56581 Kurtscheid
Tel. 0 26 34 - 96 56-0 · Fax 96 56-25
info@ihr-partner-fuers-gruen.de
www.ihr-partner-fuers-gruen.de

Gartengestaltung · Gartenpflege · Baumschule
Dachbegrünung · Teichanlagen · Terrassen



Blumenzwiebeln auf dem Friedhof

Ein schwäbisches Dorf macht es vor



Fotos: fluwel

Während sich in unseren Breitengraden hartnäckig Buchsbaum, Thuja und Cotoneaster als Grabbepflanzung halten, geht man in Gönningen in Schwaben gänzlich andere Wege. Dort, wo früher viele Samen- und Blumenzwiebelhändler ihr Zuhause hatten, pflanzt man Blumenzwiebeln auf die Gräber der Verstorbenen. Jedes Frühjahr aufs Neue entfaltet sich auf dem Friedhof der Gemeinde eine bunte Blütenpracht, die Besucher aus ganz Deutschland anzieht. „Friedhofstourismus“ ist ein sehr ungewöhnliches Phänomen, in Gönningen gehört er zum Alltag.

Lebens von der Zwiebel „gelebt“ haben, ruhten nun selbstverständlich auch unter ihr und zeigten in jedem Frühjahr, wie groß die Vielfalt ihres Angebotes war.

Die Tradition bleibt erhalten

Die Tradition hat sich seither nicht verändert und auch wenn die Zeit der Samen- und Blumenzwiebelhändler vorbei ist, hält man an diesem Vorgehen fest. Alljährlich sprießen auf den Gräbern des Friedhofs 150 verschiedene Tulpenarten aus 45.000 Blu-

menzweibel. Weitere 40.000 Zwiebeln wie Narzissen, Hyazinthen und weitere Frühlingsblüher verwandeln die Gräber in ein Blütenmeer. Jedes Jahr kommen mehr als 5000 Besucher, um sich dieses Schauspiel anzusehen. Busse bringen Hunderte Besucher täglich in das kleine schwäbische Dorf in der Nähe von Reutlingen.

Was in Schwaben funktioniert, kann unsere Region ebenfalls bereichern. Spricht die örtliche Friedhofsatzung nicht dagegen, können jetzt

im Herbst Blumenzwiebeln aufs Grab gepflanzt werden. Dabei bleibt es jedem Einzelnen überlassen, ob die Bepflanzung lieber Ton in Ton, wild-romantisch in Pastelltönen oder kunterbunt in allen Farben des Regenbogens erfolgen soll. Ein Mix ist ebenfalls eine schöne Idee. Das Angebot an Blumenzwiebeln lässt jedenfalls keine Wünsche offen und eignet sich auch für diesen Einsatz. js

Die Bepflanzung zeugte vom Status

Früher galt die Bepflanzung der Gönninger Gräber als Zeichen von Wohlstand und erfolgreichem Geschäftsleben. Händler, die Zeit ihres



Foto: Kati Molin-stock.adobe.com

Anzeige

KLAUS KANTNER seit über 30 Jahren
Creativ Gartenbau GmbH

- Neugestaltung, Umgestaltung oder Pflege
- creative Gartengestaltung zum fairen Preis
- Unverbindliche und kostenfreie Beratung

56410 Eitersdorf · Am Hitzeberg 11 · Tel.: 06439/2297122 · Handy 0151/25244607

BENZIN, AKKU, ELEKTRO. 100% STIHL.

299,- €
UVP des Herstellers: 359,- €

HS 45 HSA 66 HSE 52

STIHL

Schmitz & Sohn GmbH
Spänevertrieb • Containerdienst
Rindenmulch & Holzbriketts eigene Produktion

Friedrich-Wilhelm-Straße 22 • 56244 Sessenhausen
Tel.: 0 26 26 / 5678 • Fax: 0 26 26 / 50 78
spaene-schmitz@t-online.de
www.transporte-containerdienst.de

AUS EIGENEN KULTUREN

- Thuja Smaragd**
ganzjährig frisch, grüner Lebensbaum, 80/100 cm **€ 9,95**
- Thuja occidentalis**
schnellwachsender Lebensbaum, 100/125 cm **€ 9,95**
- Taxus baccata**
heimische Eibe, wertvolle, robuste Heckenpflanze, 60/80 cm **€ 9,95**
- Kirschlorbeer**
in versch. Sorten und Größen, z.B. Pr. I. Etna, besonders schöne, dicht verzweigte Sorte, ca. 60 cm **€ 8,95**

BaumFREY schulen
Meckenheim-ALTENDORF
Im Autobahnkreuz Meckenheim
BAB A 61 Ausfahrt Altenahr
Richtung Grafschaft-Altendorf, ☎ (0 22 25) 1 38 38

STIHL Heckenscheren für jede Anforderung.

- Starke Motoren und Präzisionsmesser
- HS 45 mit Benzinmotor und ErgoStart
- HSE 52 als leises Elektromodell
- Kabellose Akku-Heckenschere HSA 66 für volle Arbeitsfreiheit

Wir beraten Sie gern:

Schmahl GmbH
www.schmahl-koblenz.de
56070 KOBLENZ · Carl-Spaeter-Str. 13
Tel. 0261/30488-0 · Fax 0261/30488-88

Geschäftsführer
Rudolf Oliver Grimm & Daniel Steuder

GardenDESIGN GmbH

Krugbäckerstraße 22
56235 Ransbach-Baumbach

Telefon: 0 26 23-22 98
Mobil: 01 57 - 87 85 82 27

www.gardenDESIGN-gmbh.de
info@gardendesign-gmbh.de

Wenn's um Ihren GARTEN geht!



Foto: Patrizia Tilly - Stock. adobe.com

Anzeige

Urlaubsdestination Terrasse

Zu jeder Jahreszeit eine Reise wert

Wo ist immer ein Platz frei, die Versorgung perfekt und die Aussicht grandios? Richtig. Die eigene Terrasse kann alles bieten, was man sich von einem Urlaub erwünscht: Ein Ort zum Sonnenbaden, zum Entspannen, zum Feiern oder zum Basteln und Arbeiten.

Terrassenträume

Terrassenträume gibt es unzählige, man muss sich lediglich entscheiden, welchen man verwirklichen möchte. An der Gestaltung der Terrasse erkennt man vielfach die Handschrift des Besitzers, hier zeigen sich persönliche Vorlieben ebenso wie Hobbys, Ideen und Wünsche des Eigners. Um die eigene Terrasse zu gestalten, stehen vielfältige Materialien wie Stein, Holz, Keramik, Beton

und vieles mehr zur Verfügung. Ein Besuch beim Fachhändler inspiriert und der Blick in Fachzeitschriften lässt die Herzen von so manchem Terrassenurlauber höher schlagen. Das Gespräch mit einem Fachbetrieb kann zudem neue Möglichkeiten eröffnen, die man selbst gar nicht erkannt hätte.

Wie hätten Sie's denn gerne?

Tropisches Wasserparadies, mediterrane Wohnlandschaft, Aktivitätenzone, kühl-stylisches Ambiente oder Festzeltatmosphäre, eine gut durchdachte, handwerklich perfekt ausgeführte Terrassenlösung wertet das Haus auf und ist schnell die neue Lieblings-Urlaubsdestination für Jung und Alt. Glasüberdachungen und Wintergartenvarianten erweitern die Gestaltungsmöglichkeiten um ein Vielfaches und sorgen dafür, dass auf der Terrasse das ganze Jahr über „Saison“ ist. Dabei kann man Outdoor- und Indoor-Bereiche probat miteinander verbinden und so Wohnlandschaften schaffen, die die Hausfläche erweitern und interessant machen. In den letzten Jahren steigt die Anzahl der Whirl-Pools auf deutschen Terrassen stark an, deutliches Zeichen dafür, dass Wellness dabei ist, auch hier Einzug zu halten.

Wie umfangreich die Gestaltung oder Umgestaltung wird, hängt von Geschmack und Geldbeutel ab, der Fachhandel und Fachbetriebe stehen Bauwilligen auf jeden Fall mit Rat und Tat zur Seite.



Foto:

jd-photodesign-stock.adobe.com

js

Besser bauen, schöner renovieren

Schausonntag
am 08.10.2017 11-15 Uhr



Bild: Weinor

FASZINATION TERRASSE - AUCH IM HERBST

Die Abende werden schon frischer und die Tage kürzer. Der Herbst naht unaufhaltsam. Mit der richtigen Terrassenausstattung und unserer Outdoor-Technik lässt sich die Terrassensaison bis weit in den Herbst ausdehnen.

GÜTLER in Neuwied und Bonn steht seit zwei Jahrzehnten für das Wohnzimmer im Grünen, für Ihre Terrasse. Unsere ganzjährig geöffnete Fachaussstellung „Terrassenwelten Neuwied“, Berggärtenstraße 12, zeigt Ihnen u. a. - aufwendig und hochwertig gestaltet - die neuesten Produkte und Trends im Bereich Terrassenüberdachungen. Mit unserer Weinor Glasoase, bestehend aus einer Dachkonstruktion, die in Verbindung mit Ganzglas-Elementen, zum ungedämmten Wintergarten geschlossen werden kann.

Wir helfen Ihnen sehr gerne Ihre Terrasse zu dem Wohlfühl- und Abschaltort zu

gestalten, den Sie sich insgeheim wünschen. Mit dem richtigen Terrassendach und der perfekten Licht- und Heiztechnik aus unserem Hause können Sie Ihr Wohnzimmer im Grünen dann bis weit in den Herbst hinein genießen.

Anlässlich unseres Jubiläums stellen unsere Lieferanten Sonderkonditionen bereit, die wir im Rahmen unserer Herbstaktion direkt an Sie weitergeben. Kommen Sie in unsere Ausstellung oder informieren Sie sich unter 02631/953680.

20
1997 - 2017
Jahre
Kompetenz im Handwerk

gütler

FENSTER - TÜREN - SONNENSCHUTZ

  guetler.de

 info@guetler.de